



IRENE KIM

FRAGIL

Eine Ausstellung
der **GEDOK** Bonn

19. April – 13. Juli 2018

PTI Bonn und
CJD Bonn Godesberg

Zum Thema

Mensch sein heißt zerbrechlich sein – unfertig, fragmentarisch, aber deswegen auch offen und frei. Der Mensch weist in seiner Unabgeschlossenheit über sich hinaus und kann werden.

Kunst kann unsere Verletzlichkeit, unsere Brüchigkeit sichtbar machen. Gerade dadurch, dass Formen oft extrem zart sind und Brüche aufweisen, werden sie durchlässig und durchscheinend, ermöglichen, dass durch einen Riss Ungeahntes scheinen kann.

*There is a crack in everything,
that's how the light gets in.*

aus dem Song „Anthem“ von Leonard Cohen

Zur Künstlerinnengruppe GEDOK Bonn e.V.

Die Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer ist ein wichtiger Kulturträger der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises.

Bundesweit vertritt die GEDOK Künstlerinnen aller Kunstsparten. Die GEDOK bietet ein Forum der Gegenwartskunst.

Im Dialog mit dem PTI Bonn haben sich 28 Künstlerinnen das Thema der Fragilität gestellt und ganz individuelle Arbeiten entwickelt.

Die Werke sind zumeist eigens für diese Ausstellung geschaffen worden und spiegeln die Vielfalt der Resonanzen eines menschheitlichen Themas wider.

Vernissage

Donnerstag, 19. April 2018, 19:00 Uhr

Begrüßung Prof. Dr. Gotthard Fermor (PTI)

Dirk Rademacher (CJD)

Grußwort Waltraud Pritz (GEDOK)

Einführung Irina Wistoff (Museumspädagogin)

Gespräch mit den Künstlerinnen

Musikalische Gestaltung Jürgen Hiekel (Saxophon)



Pädagogisch-Theologisches
Institut der Evangelischen
Kirche im Rheinland



Christliches Jugenddorfwerk
Deutschlands e.V.
Bonn-Bad Godesberg

Öffnungszeiten

19. April – 13. Juli 2018

Mo – Do 9:00 – 16:30 Uhr

Fr 9:00 – 13:30 Uhr

Weitere Termine, auch am Wochenende, sind möglich.
Werkgespräche siehe Rückseite und nach Absprache.
Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Sie!

Ort

PTI Bonn / CJD Bonn Godesberg
Mandelbaumweg 2, 53177 Bonn - Bad Godesberg

Informationen/Kontakt

www.pti-bonn.de
astrid.weber@pti.ekir.de
Tel.: 0228 9523 150



Werkgespräche

An zwei weiteren Terminen ist Gelegenheit, mit Künstlerinnen vor ihren Arbeiten ins Gespräch zu kommen:

Mittwoch, 16. Mai 2018, 18:00 Uhr

Mittwoch, 13. Juni 2018, 18:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.gedok-bonn.de

In der Ausstellung sind Arbeiten zu sehen von

Iris Adomeit, Birgitta Büssow, Ellen R. Dornhaus, Julitta Franke, Margrit Gloger, Anja-Katrin Grimm, Claudia Gross (DUZA), Sabine A. Hartert, Irmelis Hochstetter, Barbara Hooch, Monika Jakob-Kasel, Barbara Kroke, Stefanie Lange, Klara Lempert, Christine Ludwigs, Astrid Meiners-Heithausen, Ljiljana Nedovic-Hesselmann, Katharina Otte-Varolgil, Veronika Rappaport, Roswitha Rausch, Ingrid Scheller, Doris Scheuermann, Brigitte Schlombs, Christiane Simonis, Gisela Thielmann, Birgit Wennighoff, Lilo Werner, Marita Windemuth-Osterloh

Mitglieder der Gruppe Bildende Kunst der
GEDOK Bonn e.V.

Titelbild von DUZA